

Schöftler Nachrichten

REDAKTION: GEMEINDEKANZLEI SCHÖFTLAND

WWW.SCHOEFTLAND.CH

Nr. 1 | 2015



Erteilte Baubewilligungen

BAUHERRSCHAFT

BAUOBJEKT

Seniorama GmbH , Aarauerstrasse 5	Abbruch Gebäude Nr. 369 und Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Parzellen 434 und 1546, Nordweg 3
Einwohnergemeinde Schöftland Nova Sera AG , Oberdorf 8	Ersatz Quellwasserleitung, Parzelle 898, Moos Einbau Heizraum mit Aussenkamin (Gasheizung), Gebäude Nr. 599, Parzelle 2147, Oberdorf 8
Einwohnergemeinde Schöftland Härdi Orthotech AG , Ruederstrasse 20	Abbruch Gebäude Nr. 471 und Erweiterung Orthopädie, Parzellen 1221 und 1224, Ruederstrasse 20 und 22
Borner-Rhode Franco , Höhenweg 37	Gartenumgestaltung mit Neubau Swimmingpool, Parzelle 1881, Höhenweg
Schneider Ernst und Rössler Schneider Brigitte , Sonnhalde 6	Parkplatzüberdachung, Parzelle 1454, Sonnhalde 6
Morgenthaler-Maurer Elisabeth , Hegmattweg 7	Anbau Wintergarten, Gebäude Nr. 1319, Parzelle 1663, Hegmattweg 7
Walter Häfeli Baugeschäft AG , Aarauerstrasse 42	Smartflower-Solaranlage, Parzelle 1740, Aarauerstrasse
Einwohnergemeinde Schöftland Fuchs-Jordi Alexander und Esther , Ittigen	Neue Fassung Haberbergquelle, Parzelle 898, Haberberg
Buchschacher-Haldimann Thomas und Beatrice , Nordweg 7	Erweiterung und Umbau Kiosk, Gebäude Nr. 749, Parzelle 1109, Dorfstrasse 13
Savisa Treuhand AG , Schützenmattweg 7	Carport, Parzelle 1047, Nordweg
Bolliger Matthias , Picardiestrasse 26	Reklametafel, Parzelle 2161, Schützenmattweg
Schell-Baumann Rudolf und Marlise , Luzernerstrasse 5	Rundbogenhalle, Parzelle 308, Picardiestrasse
Feldmann Generalbau AG , Muri	5 Umnutzung Restaurant in Wohnung und Wohnung 1. OG zu Gewerbe, Gebäude Nr. 122, Parzelle 1561, Luzernerstrasse 5
Fischer Roland , Eichenweg 3	Projektänderungen Untergeschoss, Tiefgarage und Brücke, Parzelle 1013, Bachweg
Stockwerkeigentümergeinschaft Paradiesli , Heimatweg 20-26	Ersatz bestehende Stützmauer durch Granitquader, Gartenhaus, Parzelle 1581, Eichenweg
Walter Häfeli Baugeschäft AG , Aarauerstrasse 42	Containerüberdachung, Parzelle 17, Heimatweg
Müller-Zany Ernst und Ilona , Hügelstrasse 12	Parkplätze, Parzelle 1740, Feldackerstrasse
Pulver-Baumann Elisabeth , Dreisteinring 5	Geräte-Gartenhaus, Parzelle 1313, Hügelstrasse
Jakob-Leutwyler Michael und Evelyn , Feldweg 12	Einbau Dachfenster, Gebäude Nr. 542, Parzelle 1294, Dreisteinring 12
Wirz-Klaiss Roman und Karin , Südweg 10	Velogarage mit Holzunterstand, Gebäude Nr. 5, Parzelle 21, Feldweg
Einwohnergemeinde Schöftland Aktiv-Werbung AG , Zofingen	Steinkorbelemente, Parzelle 2259, Südweg
Evangelisch Methodistische Kirche (EMK) Schweiz, Zürich	Einbau einer Gasfeuerungsanlage im Bezirksschulhaus, Gebäude Nr. 231, Parzelle 447, Dorfstrasse 28
	Plakatwerbestelle, Parzelle 16, Aarauerstrasse
	Abbruch Vereinshaus und Wohnung, Gebäude Nr. 328, Parzelle 1038, und Neubau Mehrfamilienhaus mit Autounterstand, Aeschermattweg 1

Arbeitsvergaben und Beschaffungswesen

KANALISATIONSSANIERUNG WEIDENWEG

Baumeisterarbeiten Sustra Tiefbau + Strassen AG, Schöftland/Sursee

FLACHDACHSANIERUNG SCHWIMMBADGEBÄUDE RÜTIMATTEN

Flachdacharbeiten inkl. Spenglerarbeiten M +T Baldinger AG, Muhen
Gartenbauarbeiten A. Meier Gartenbau AG, Hirschthal

REGENKLÄRBECKEN SÄGEWEG

Elektroinstallationen und Schaltanlagen Wiederkehr Elektro AG, Kirchleerau
Durchflussmessung Krohne AG, Basel
Niveaumessung Vega Messtechnik AG, Pfäffikon
Prozesssteuerung und Leitsystem Chestonag Automation AG, Seengen AG
Metallbauarbeiten Ausrüstung ROMAG Aquacare AG, Düringen

UMBAU- UND SANIERUNGSARBEITEN LIEGENSCHAFT BREITENWEG 3 (NEUER SPITEX-STANDORT)

Baumeisterarbeiten Kaiser Hoch- und Tiefbau AG, Schöftland
Malerarbeiten Urs Bolliger AG, Schöftland
Elektroinstallationsarbeiten Lüscher & Zanetti AG, Muhen/Schöftland
Schreinerarbeiten Baumann Holzbau GmbH, Schöftland
Schreinerarbeiten Fenster Hauri AG, Staffelbach
Gipsarbeiten Steiner Bau Gipsergeschäft, Gränichen
Sanitärarbeiten Fäs Installationen AG, Schöftland
Dachdeckerarbeiten Matter Bedachungen Holzbau GmbH, Oftringen/Schöftland
EDV-Arbeiten EP Hoser AG, Schöftland

ZUSTANDS- UND KOORDINATIONSPLAN STRASSEN UND WERKLEITUNGEN

Ingenieurarbeiten Ingenieurbüro Eichenberger AG, Muhen

SCHLOSS; UMBAU BÜRORÄUMLICHKEITEN WESTFLÜGEL

Planungsarbeiten bw Innenarchitektur AG, Schöftland

ALLWETTERPLATZ SCHULANLAGEN

Teilsanierung Walo Bertschinger AG, Zürich

HEIZUNGSANLAGE BEZIRKSSCHULHAUS

Heizungersatz (Kessel mit Gasbrenner) Suter + Haefeli AG, Muhen

WERKLEITUNGSANIERUNG JUNKERMATTWEG

Ingenieurarbeiten Ingenieurbüro Eichenberger AG, Muhen

ERSATZBESCHAFFUNG BALKENMÄHER BAUAMT

Reform RM 8 Gloor Landtechnik AG, Staffelbach

ERSATZBESCHAFFUNG KOMMUNALTRAKTOR BAUAMT

John Deere 3045 R inkl. Mähwerk und Schneepflug H. Lüscher Eisenwaren AG, Schöftland

Verkehrsordnungen während dem Jugendfestumzug vom nächsten Samstag, 27. Juni 2015

Am nächsten Samstag ist während dem Jugendfestumzug zwischen ca. 13.30 und 14.30 Uhr mit massiv erschwerten Verkehrsverhältnissen im Zentrum von Schöftland zu rechnen (Umzugsroute: Ruederstrasse-Lindenplatz-Dorfstrasse-Aarauerstrasse-Kontermarsch bis Turnplatz). Die Ruederstrasse, die Dorfstrasse und die Aarauerstrasse werden zeitweise gesperrt. Der Durchgangsverkehr aus Richtung Ruedertal/Böhler wird je nach Stand des Umzuges über den Hermenweg und das Gebiet Oberdorf geleitet. ✕

Wichtige Telefonnummern

Notruf 117

Meldung ungewöhnlicher Vorkommnisse und verdächtiger Wahrnehmungen.

0900 401 501

Ärztliche Notfallnummer Aargau

Feuerwehr 118



Breitband-Versorgung durch die Swisscom

Gemäss einer Orientierung der Swisscom ist die aktuelle Breitband-Versorgung auf dem Gemeindegebiet von Schöftland für insgesamt 2292 Nutzungseinheiten sehr gut. Knapp 95% der Bevölkerung profitiert von Bandbreiten über 18Mbit/s (entspricht Swisscom TV mit 2 HD Kanälen). In der weiteren Ausbauplanung der kommenden Jahre ist Schöftland bei der Swisscom ebenfalls wieder mitberücksichtigt. ✕

Illegale Abfallbeseitigungen auf der Multisammelstelle in Schöftland

Gestützt auf die Anzeigen des Gemeindebauamtes als Folge von stichprobenmässigen Kontrollen hat der Gemeinderat in den letzten Monaten verschiedene Strafbefehle wegen illegaler Abfallentsorgung auf der Multisammelstelle Breitweg erlassen und damit verbunden entsprechende Bussen ausgesprochen. Bei den Vergehen handelte es sich vornehmlich um die nicht gestattete Entsorgung von Polystyrol (SageX, Styropor) in der Kartonmulde oder der Bau-schuttmulde. ✕

Öffentliche Auflage der Teiländerung des Gestaltungsplanes «Uf em Feld»

Nach Abschluss der kantonalen Vorprüfung werden die Entwürfe gemäss § 24 Abs. 1 BauG öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig wird das Mitwirkungsverfahren durchgeführt (§ 3 BauG). Die Entwürfe mit Erläuterungen und der Vorprüfungsbericht liegen vom 15. Juni 2015 bis 14. Juli 2015 auf der Gemeindeverwaltung auf und können während der Bürozeit eingesehen werden. Einwendungen und Vorschläge zu den Entwürfen können im Mitwirkungsverfahren von jeder interessierten Person innert der Auflagefrist schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden und sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen (§ 3 BauG). Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann innerhalb der Auflagefrist Einwendungen erheben. Organisationen gemäss § 4 Abs. 3 und 4 BauG sind ebenfalls berechtigt, Einwendungen zu erheben. Einwendungen sind schriftlich beim Gemeinderat einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. ✕

Sicherheitsmassnahmen für das Starten von Himmelslaternen

Himmelslaternen sind derzeit sehr beliebt. Sie sind keine eigentlichen Feuerwerkskörper. Ihr Starten fällt deshalb auch nicht unter die Bestimmungen von § 17 des Polizeireglementes. Grundsätzlich besteht in Schöftland also kein Verbot, Himmelslaternen aufsteigen zu lassen. Bei Trockenperioden können jedoch aufgrund von Brandgefahr offene Feuer verboten werden. Dies beinhaltet auch Himmelslaternen. Auch wenn kein generelles Verbot von offenem Feuer ausgesprochen wurde, müssen Himmelslaternen mit gesundem Menschenverstand und in Eigenverantwortung eingesetzt werden. Bei grosser Trockenheit, starkem Wind oder in der Nähe von besonders brandgefährdeten Objekten oder Flächen ist der Einsatz von Himmelslaternen deshalb zu unterlassen. ✕

Neuausschreibung der Kehrriechtabfuhr

Aufgrund der enormen Preisschwankungen bei den Wertstoffen, insbesondere beim Altmittel und beim Papier, lohnt es sich, die bestehenden Abnahmeverträge und Vereinbarungen regelmässig zu überprüfen. Das nunmehr wieder bereits über vier Jahre andauernde Vertragsverhältnis für die Kehrriechtabfuhr wird in diese Prüfung miteinbezogen. Der bestehende Vertrag mit der Veolia Umweltservice, SRS Swiss Recycling Services AG, Schönenwerd, ist deshalb fristgerecht per 31. Dezember 2015 gekündigt worden. Die Bauverwaltung wurde beauftragt, eine Neuausschreibung vorzunehmen und dem Gemeinderat anschliessend über das Ergebnis Bericht und Antrag für die Neuvergabe zu unterbreiten. ✕

Wechsel im Betreuungsstab der offenen Jugendarbeit Schöftland

Die auf 3 Jahre festgelegte Pilotphase der offenen Jugendarbeit in Schöftland hat nach einem Jahr eher überraschend einen Wechsel im Betreuungsstab erfahren. Der bisherige Jugendarbeiter Oliver Braunschweiger wollte sich beruflich wieder anderweitig orientieren. Er hat deshalb seine Teilzeitstelle per Ende Mai 2015 aufgegeben. Nach einem in letzter Zeit etwas eingeschränktem Betrieb wird nach den Sommerferien mit neuen Betreuungspersonen wieder gestartet. In der Person von Eveline Kohler steht dem Projekt «Jugendarbeit und Jugendtreff 5040» neu eine Leiterin vor. Ihr zur Seite stehen Sandra di Fronzo und auch die Mitglieder der Jugendkommission. Die beiden neu für die offene Schöftler Jugendarbeit verantwortlichen Personen betreuen bisher die Sozialen Dienste Schöftland. Diese Aufgaben werden sie mit veränderten Pensen weiterhin wahrnehmen. Die Sozialen Dienste können intern kostenneutral neu organisiert werden. Der Gemeinderat und die Jugendkommission danken Oliver Braunschweiger für sein Engagement in der Startphase des Pilotprojektes und freuen sich auf dessen Weiterführung sowie auf inspirierende Ideen unter den neuen Verantwortlichkeiten. ✕



Öffentliche Strassenbeleuchtung auf den Hauptverkehrsachsen

Die Elektrizitäts- und Wasserkommission Schöftland (ELWA) hat sich Gedanken zur öffentlichen Strassenbeleuchtung gemacht und eine Studie verfassen lassen. In Anbetracht, dass die Ersatzteilbeschaffung für die Reparatur der bestehenden, teilweise über 35jährigen Strassenleuchten immer schwieriger wird und mittlerweile die LED-Technik (Licht emittierende Diode) auf einem hohen technischen Stand ist, hat die ELWA folgenden Grundsatzentscheid getroffen: «Die Beleuchtung aller Hauptverkehrsachsen (Kantons- und Dorfstrassen) mit Kandelaberhöhen von mindestens 10 m ist in den nächsten 3 Jahren auf LED-Leuchten umzurüsten und die Kandelaberstandorte sind gemäss der Studie anzupassen».

DIE PROJEKTIERTE LED-BELEUCHTUNG ZEICHNET SICH DURCH FOLGENDE MERKMALE AUS:

- ✕ Konformität nach neusten Beleuchtungsnormen
- ✕ konform für optimale Fussgängerstreifen-Belichtung
- ✕ gute Dimmbarkeit
- ✕ gute Farbwiedergabe mit weissem Licht
- ✕ gerichtetes Licht mit wenig Streuverlust
- ✕ tiefere Unterhaltskosten, Lebensdauer > 50 000 Std
- ✕ Hohe Energieeffizienz, Energie Einsparung von ca. 60% mit Regulierung der LED-Leuchten gegenüber den gelben Natriumdampfleuchten
- ✕ erfüllt die «Energistadt»-Ziele

Oberstes Gebot bei der Planung und beim Betrieb der öffentlichen Beleuchtung hat die Sicherheit auf den Verkehrswegen und den Fussgängerstreifen. Damit die neusten Normen eingehalten werden können, werden deshalb bei einigen Fussgängerstreifen zusätzliche Leuchten montiert oder bestehende Leuchten versetzt. Aus Gründen der Energieeffizienz wird die Beleuchtung ab etwa 23.00 Uhr reduziert und ab etwa 1.00 Uhr bis 5.30 Uhr stark reduziert.

Auf Neben- und Quartierstrassen bleibt vorerst die gelbe Natriumdampf-Belichtung. Da ab 23.00 Uhr bis 5.30 Uhr jede 2. Leuchte ausgeschaltet wird, ist hier die Energieeinsparung nicht so gross. An Standorten, wo eine Strassensanierung umgesetzt wird, wird der jeweilige Ersatz auf LED-Leuchten ebenfalls geprüft. ✕

Bekämpfung von Problempflanzen, so genannte invasive Neophyten



Spätblühende Goldrute (Stängel unbehaart)

Einige exotische Gartenpflanzen verwildern und können sich explosionsartig verbreiten. Beispiele: Sommerflieder, kanadische Goldrute oder Essigbaum. Sie nehmen den einheimischen Pflanzen und Tieren die Lebensgrundlage weg. Zudem können sie Bauten des Hochwasserschutzes und des Verkehrs oder im Fall des Riesen-Bärenklaus sogar die Gesundheit schädigen.

WAS IST BEI EINER FACHGERECHTEN BEKÄMPFUNG ZU BEACHTEN?

1. Problempflanzen wenn immer möglich entfernen.
2. Blütenstände vor der Samenreife entfernen.
3. Kein Samenmaterial im Freien deponieren.
4. Wurzeln und Samenstände im Kehrriech entsorgen, nicht kompostieren.

Bei der Multisammelstelle informieren Plakate und eine Broschüre im Detail über invasive Neophyten.

Zuständig für die Beratung und die Bekämpfung der Neophyten in der Gemeinde Schöftland ist das Bauamt. ✕

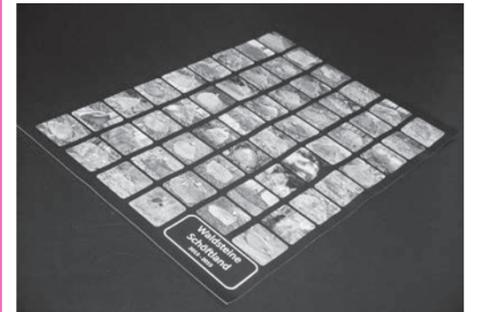
Nächste

Blutspendeaktion 2015

Montag, 12. Oktober 2015,
16.30–20.30 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus



Orts- und Wegbezeichnungen in den Schöftler Waldungen



In den Jahren 1993 und 1994 wurde die Aktion «Orts- und Wegbezeichnungen in den Schöftler Waldungen» lanciert. Seither bezeichnen 51 Findlinge mit der sich darauf befindenden Gravur das entsprechende Gebiet (resp. Flurname, Orts- oder Wegbezeichnung) in den Schöftler Waldungen. Die Steine sind zudem mit einem Schild mit der Inschrift des Spendernamens versehen. Stein inkl. Gravur und Spenderplatte kosteten seinerzeit Fr. 300.–.

Die Familie Anita und Raymond Hungerbühler-Mani, Buchlisbergweg 2, hat zusammen mit ihrer Tochter Léane in der Zeit vom Oktober 2013 bis März 2015 alle Steine begangen, minutiös fotografiert und anschliessend das Ergebnis auf originelle Art präsentiert. Eine tolle Geste, die der Gemeinderat sehr zu schätzen weiss. ✕

Stabsübergabe in der Führung der Betriebskommission der Ortsbürgergemeinde

In der Betriebskommission der Ortsbürgergemeinde ist innerhalb der laufenden Amtsperiode eine Mutationen zu verzeichnen. Präsident Willi Fäs hat nach 17 Amtsjahren demissioniert, wie er es bereits zu Beginn der laufenden Amtsperiode in Aussicht gestellt hat. Sein Engagement für die Belange der Ortsbürgergemeinde wird auch an dieser Stelle herzlich verdankt. Als Ersatzmitglied hat der Gemeinderat Martin Fäs, Ruederstrasse 13, in die Betriebskommission gewählt. Das Präsidium wurde vom bisherigen Kommissionsmitglied Dieter Fierz übernommen. ✕

Fussgängerstreifen Aarauerstrasse, Höhe Nordweg

Der bisherige Fussgängerstreifen musste zum Leidwesen des Gemeinderates im Rahmen der Umsetzung des AAR bahn+bus-Projektes weichen. Aufgrund der heute geltenden Vorschriften für das Anbringen von Fussgängerstreifen konnte leider kein geeigneter, bewilligungsfähiger Ersatzstandort im Haltestellenbereich gefunden werden. ✕

Surtalbach / Hochwassersituation am Ostweg

Einzelne Liegenschaften im Bereich Ostweg werden bei starken Regenfällen leider immer wieder von Wassereintrüben überrascht. Der Gemeinderat zeigt grosses Verständnis für die Betroffenheit der Anwohner. Er möchte dem Problem deshalb seit geraumer Zeit Abhilfe verschaffen. Für den Ostweg wurde ein Hochwasserschutzkonzept erstellt, zu dem die Aargauische Gebäudeversicherung AGV Zustimmung signalisierte. Von kantonalen Seite traf dies jedoch nicht zu. Man verlangte für den Hochwasserschutz Surtalbach ein Gesamtkonzept. Dieses befindet sich derzeit in der Bearbeitungs-Endphase. Es soll den kantonalen Instanzen noch vor den Sommerferien zur Prüfung eingereicht werden. ✕



Monatsmarkt im Schlosspark

Samstag, 11. Juli / 8. August / 12. September / 10. Oktober / 14. November und 12. Dezember 2015

von 8.30 bis 11.30 Uhr

Sprechstunde des Gemeindeammannes

Der Dialog und die Kommunikation mit der Bevölkerung und weiteren interessierten Kreisen sind sehr wichtig. Sie sind deshalb eingeladen, dem Gemeindeammann Rolf Buchser Ihre Anliegen und Anregungen persönlich zu unterbreiten. Bitte melden Sie sich, wenn Sie ihm etwas anvertrauen möchten oder in irgend einer Angelegenheit seinen Rat benötigen. Melden Sie sich auch für Vorschläge, Hinweise und Anregungen sowie gute Ideen oder gar Reklamationen.

Der Gemeindeammann steht bis Ende Jahr noch an folgenden Montagen für

Sprechstunden jeweils von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr,
im Gemeinderatszimmer, Schloss 1. Stock,
zur Verfügung (eine Voranmeldung ist nicht erforderlich):

29. Juni
10. August / 24. August
7. September / 21. September
5. Oktober / 19. Oktober
2. November / 16. November / 30. November
14. Dezember



Verbrennen von Grüngut, Gartenabfällen etc.

Es wird erneut darauf hingewiesen, dass in Wohngebieten das Verbrennen von natürlichen Wald-, Feld- und Gartenabfällen im Freien gänzlich verboten ist. ✕

Abrechnung Tageskarte Gemeinde und Angebotserweiterung ab 2016

Die Abrechnung für das Jahr 2014 für 3 Tageskarten weist Einnahmen von Fr. 40935.– und Ausgaben von Fr. 38700.– aus. Von 1095 Karten wurden 1053 à Fr. 39.– und Fr. 25.– (halbe Tage) verkauft. Die Auslastung betrug somit 96,2% bei den Tageskarten und 105,8% beim Deckungsgrad (ohne Verwaltungsaufwand). Der vom Gemeinderat festgelegte minimale Deckungsgrad von 75% wurde also ein weiteres Mal klar übertroffen. Die von der Bevölkerung geschätzte Aktion wird deshalb vorläufig fortgeführt und ab 2016 sogar um 1 Tageskarte auf gesamthaft 4 erweitert.

Die beliebte Tageskarte ist also weiterhin auf dem Empfangsbüro erhältlich. Sie geniessen damit in Schöftland für momentan immer noch einmalige Fr. 39.– pro Tag freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln der Schweiz. Sie haben grünes Licht auf allen Strecken der SBB sowie den meisten Privatbahnen, Busbetrieben und Schifffahrtsgesellschaften. Gerne stellt das Empfangsbüro auch Geschenkgutscheine aus. Nutzen Sie die von der Gemeinde vorläufig noch immer zu einem fast unschlagbaren Preis angebotene Dienstleistung zu Ihrem Vorteil. ✕

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Restliche Daten im laufenden Jahr



SCHÖFTLAND
Schloss 1. OG
Kommissionszimmer
Montag, 18.00 bis 18.30 Uhr

3. August
17. August
7. September
28. September
19. Oktober
16. November
7. Dezember
14. Dezember

UNTERKULM
Bezirksgebäude 1. OG
Einzelrichterzimmer
Donnerstag, 17.00 bis 18.00 Uhr

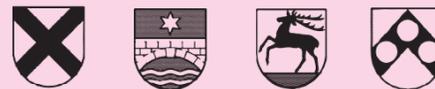
2. Juli
20. August
3. September
17. September
1. Oktober
15. Oktober
5. November
19. November
3. Dezember
17. Dezember



♥ - NOTFALL JEDE MINUTE ZÄHLT

Seit dem 1. Januar 2015 unterstützen die First Responder der Regiowehr Suhrental NEU den Rettungsdienst 144 mit einer Herznotfallgruppe für die Gemeinden:

Schöftland, Staffelbach, Hirschtal und Holziken



JEDE MINUTE OHNE THERAPIE VERRINGERT DIE ÜBERLEBENSCHANCE UM RUND 10 PROZENT!

Was ist eine First Responder Gruppe?

«First Responder» (zu deutsch: Erst-Reagierender/Erst Eintreffender) sind speziell ausgebildete und ausgerüstete Ersthelfer, die nach Anforderung durch die Einsatzleitstelle 144 bei Notfallereignissen bis zum Eintreffen des regulären Rettungsdienstes tätig werden.

Ziel ist es, die Zeit zwischen Eintreten des Notfalls und der ersten medizinischen Versorgung mit lebensrettenden Sofortmassnahmen zu verkürzen um somit die Überlebenschance des Patienten erheblich zu verbessern.

Eine First Responder-Gruppe versteht sich nicht als Konkurrenz zum Rettungsdienst sondern als sinnvolle Ergänzung zum Wohle des Patienten.

Was sind die Vorteile:

Gute Ortskenntnisse und wesentlich kürzere Anfahrtswege als der Rettungsdienst und daher meist schneller am Einsatzort.

Einweisung des Rettungsdienstes, bei Rückfragen der genauen Örtlichkeit. Lebensrettende Sofortmassnahmen können somit einige Minuten früher eingeleitet werden. Schnelle und qualifizierte Rückmeldungen geben der Einsatzleitstelle ein Bild von der Einsatzstelle und ermöglichen die schnelle und gezielte Nachalarmierung von weiteren Hilfskräften wie Rettungshelikopter oder Feuerwehr.

Transport der Besatzung des Rettungshelikopter zur Einsatzstelle.

Durch die Vorarbeit kann der Rettungsdienst schneller mit der eigentlichen Behandlung beginnen. Bei personalintensiven Einsätzen (z.B. bei mehreren Verletzten) kann der Rettungsdienst wirkungsvoll unterstützt werden.

Kontaktinformationen:

Regiowehr Suhrental Herznotfallgruppe Breiteweg 4, 5040 Schöftland
herznotfall@regiowehr-suhrental.ch

Spendenkonto:

CH22 8072 3000 0036 3175 8, Raiffeisenbank Reitnau-Rued
Die Spendengelder werden ausschliesslich für den Kauf von Materialien der Herznotfallgruppe verwendet!



Zum Gedenken an den ehemaligen Schöftler Gemeindeammann Rudolf Bolliger-Lüthy

Im Alter von 75 Jahren ist am Abend des 26. Mai 2015 der ehemalige Schöftler Gemeindeam-

mann Rudolf Bolliger-Lüthy im Spital Zofingen verstorben. Während 16 Jahren, vom 1. Januar 1986 bis 31. Dezember 2001, versah der Verstorbene mit einer grossen Einsatzbereitschaft das Amt eines Gemeinderates resp. ab 1. Dezember 1988 dasjenige des Gemeindeammannes. In diesen Funktionen war Rudolf Bolliger auch Mitglied der Betriebskommission der Ortsbürgergemeinde und Präsident der Friedhofkommission. Darüber hinaus wirkte er zeitweise auch als Mitglied der Planungskommission, der damaligen Fürsorgekommission und der ehemaligen Natur- und Landschaftskommission. Zudem vertrat er die Interessen der Gemeinde während seiner ganzen Amtszeit im Regionalverband Wiggertal-Suhrental.

Mit Rudolf Bolliger musste Schöftland von einem geschätzten Mitbürger, dem seine Heimatgemeinde immer sehr am Herzen lag und die er während Jahrzehnten mitgestaltet und mitgetragen hat, Abschied nehmen. Diese Abschiednahme fand auf ausdrücklichen Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt. Der Gemeinderat und die Bevölkerung von Schöftland gedenken in Dankbarkeit der Pflichttreue und der bleibenden Verdienste, sie sich der Verstorbene um das Gemeinwohl erworben hat und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. ✕

Grünabfälle

Das Abfuhrteam meldet vermehrte Feststellungen von nicht kompostierbarem Material in den Grüncontainer (solche Container werden nicht geleert). Es werden deshalb wieder einmal die nachfolgenden Grundsätze für die Bereitstellung des Grüngutes in Erinnerung gerufen:

Kompostierbares Material

- Äste, Stauden (nicht mit Plastikschnur gebunden)
 - Äste bis max. 5 cm Durchmesser
 - Bündel mit einem max. Gewicht von 25 kg
- Rasenschnitt, Unkraut
- Laub (nur von schwach befahrenen Strassen und Plätzen)
- Rüstabfälle von Früchten, Gemüse, Obst und Nüssen
- Wurzelstöcke
- unbehandelte Rinde
- Unkraut aller Art
- Jedoch keine Blacken, Jakobskraut und Neophyten
- Haustiermist (ohne Hunde- und Katzenkot)
- alle pflanzlichen Gartenabfälle
- verbrauchte Topfpflanzenerde (ohne Styropor)
- Asche (jeglicher Art, auch Holzasche von naturbelassenem Holz)
- Baum-, Hecken- und Rebschnitt
- Sägemehl und Hobelspäne von unbehandeltem Holz (ohne Spanplatten und mit Unbedenklichkeitsnachweis)

Nicht kompostierbares Material

- Tontöpfe und Geschirr
- Steine
- Granit- und Gartenplatten
- gekochte Lebensmittel
- Speisereste
- Kunststoffe aller Art, Zigarettenpäckli, Znünipapier (Styropor, PET, PVC, PP, PE, usw.)
- Altpapier
- beschichtete Papiersäcke
- Kannen, Kanister, Container, Körbe, Gebinde jeder Art
- Behandelte Pfähle
- Holz mit Farb- und Lackrückständen sowie Eisenbahnschwellen
- Wischgut von Strassen und Plätzen
- Schlamm aus Strassenschächten und anderen Schächten

Zudem wird darauf hingewiesen, dass

- regelmässig in den Grüncontainern Kehrriech festgestellt wird und diese deshalb nicht geleert werden;
- das Material ab 7.00 Uhr am Strassenrand bereit stehen muss;
- die Sammelroute nicht jedes Mal genau gleich abgefahren wird. Je nach Strassensperren oder Behinderungen durch Baustellen werden verschiedene Routen gefahren;
- parkierte Autos auf den Quartierstrassen immer wieder zu unangenehmen Verzögerungen führen können. ✘

Orientierung für die ortsansässigen KMU-Betriebe

INNOVATION ALS ERFOLGSFAKTOR



Das Hightech Zentrum Aargau steht auf drei starken Beinen: der Innovationsberatung, der Energietechnologie und der Nanotechnologie. Das Zusammenspiel der fachübergreifenden Kompetenzen macht es zum Ansprechpartner für KMU.

UNTERWEGS IM KANTON – AUCH FÜR SIE

Unter dem Dach von «Hightech Aargau» suchen die Mitarbeiter des Hightech Zentrums bei Innovationsfragen die richtigen Antworten. Sie sind Türöffner, wenn es darum geht, der Aargauer Wirtschaft – allen voran den KMU – das an Hochschulen vorhandene Wissen auf unkomplizierte und unbürokratische Art und Weise zugänglich zu machen. Ausgewiesene Berater, hochqualifizierte Fachleute mit fundierter Ausbildung und langjähriger Erfahrung in leitender Position in der Industrie sind für das Hightech Zentrum als Innovationsmentoren im Kanton Aargau unterwegs.

PRAXISNAH UND EFFIZIENT

Das Hightech Zentrum versteht sich als Institution, die vermittelt und berät und die praxisnah und vor Ort gemeinsam mit allen Involvierten nach Lösungen sucht: effizient und intelligent, unkompliziert und unbürokratisch. Man knüpft stetig weiter an einem starken Netz, das Praktiker und Theoretiker verbindet und das die Forschung und die Wissenschaft in Kontakt bringt mit innovativen Firmen. Damit unterstützt man aargauische KMU dabei, sich gegen die nationale und internationale Konkurrenz zu behaupten und erfolgreich durchzusetzen.

HIGHTECH ODER NICHT HIGHTECH?

Das ist selten die Frage. Wichtig ist das ganze Spektrum an innovativer Beratung: Und dieses reicht beim Hightech Zentrum Aargau vom einfachen Tipp mit dem Verweis auf eine weiterführende Institution, über die Finanzierung einer Machbarkeitsstudie, bis hin zur längeren Projekt-Begleitung und der Realisierung einer technisch wie auch wirtschaftlich optimalen Lösung. Haben Sie Fragen? Melden Sie sich beim Hightech Zentrum Aargau, wo man sich gerne Zeit für Ihre Anliegen nimmt.

Hightech Zentrum Aargau AG, 5200 Brugg
056 560 50 50
www.hightechzentrum.ch

Zählerableser der Gemeindewerke

Es wird darauf hingewiesen, dass folgende Zählerableser für die Gemeindewerke im nebenamtlichen Einsatz sind:

Haushalte und Zwischenablesungen



Alberto Avogadri



Richard Rüss

Grossbezüger und Photovoltaik



Adrian Hunziker

Personelle Veränderungen auf der ARA Peukmatten

Per Ende März 2015 ist Klärwerkmeister Peter Trittbach in den so genannten dritten Lebensabschnitt getreten. Seit seiner Arbeitsaufnahme am 1. Januar 1984 hat sich auch im Kläranlagebereich – sowohl im Allgemeinen wie auf der ARA Peukmatten im Besonderen – vieles gewandelt. Gesamthaft stand Peter Trittbach nun während über 31 Jahren ununterbrochen in den Diensten des Abwasserverbandes Region Schöftland. Während dieser Zeit erwies er sich stets als engagierter, kollegialer und loyaler Mitarbeiter. Sein Wirken und seine Betriebstreue werden Peter Trittbach auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich verdankt, verbunden mit den besten Wünschen im wohlverdienten Ruhestand.



Peter Trittbach
ehemaliger
Klärwerkmeister



Pascal Müller
neuer
Klärwerkmeister



Pascal Ramseier
neuer
Stellvertreter

Zum neuen Klärwerkmeister und Nachfolger von Peter Trittbach hat der Abwasserverband den bisherigen Stellvertreter Pascal Müller, wohnhaft in Hirschthal, gewählt.

Unterstützt wird Pascal Müller von seinem neuen Stellvertreter Pascal Ramseier, wohnhaft in Schöftland. ✘



Die Ortsbürgergemeinde Schöftland vermietet ab sofort oder nach Vereinbarung an zentralster Lage im neuen Anbautrakt des Restaurants Schlossgarten, Dorfstrasse 3, 2. Stock

1 moderner Büroraum 25 m²

Fr. 416.–/Mt. exkl. NK
rollstuhlgängig (Lift, gemeinsame WC-Anlage für 4 Büros), inkl. 1 reservierter PP

Nähere Auskünfte über Bauverwaltung
Telefon: 062 739 12 52
E-Mail: bauverwaltung@schoeftland.ch

In Kürze

- Der Cinema 8 AG, wurde unter Auflagen eine Bewilligung für Openair-Kinoanlässe vom 25. Juni bis 21. August 2015 erteilt.
- Dem Zirkus Stey, Bonau, wurde eine Gastspielbewilligung für die Zeit vom 12. bis 16. August 2015 erteilt.
- Die Schlossräumlichkeiten werden Pro Schöftland für die Kunstaussstellung anlässlich der 42. Schöftler-Woche vom 6. bis 15. November 2015 zur Verfügung gestellt.
- Der Schlossthof wird am Freitag, 27. November 2015, wiederum für den traditionellen Weihnachtsmarkt beansprucht.
- Per 15. Juni 2015 verzeichnete die Einwohnerkontrolle 4173 EinwohnerInnen (+ 41 gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr). Der Ausländeranteil betrug 17,06 % (16,99 %).
- Die Gemeinde Schöftland bietet derzeit 16 asylsuchenden Personen Unterkunft.
- Die IG Benchmarking hat an der Mitgliederversammlung vom 2. Juni 2015 ihre Auflösung per Ende 2015 beschlossen.
- Gemäss Orientierung des Departementes Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Sonderschule, Heime und Werkstätten, wird Schöftland an die Kosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten 2014 (Restkostenverteilung) mit Fr. 234.1019 pro EinwohnerIn oder total Fr. 965 670.45 belastet.
- Es liegen positiv lautende Kontrollberichte vor von:
 - Ausgleichskasse über die AHV-Arbeitgeberkontrolle auf der Abteilung Finanzen
 - Betriebsinspektorat über die Inspektion des Regionalen Betriebsamtes
- Der Gemeinderat verdankt der Bank Leerau, Kirchleerau/Schöftland, eine grosszügige Vergabung von Fr. 2000.— an die Schulreisekasse.
- Der Eingang beim Kantonalen Steueramt an Ordnungsbussen aus Schöftland wegen Nichtabgaben der Steuererklärungen beträgt für das Jahr 2014 Fr. 63 002.55. Davon partizipiert die Gemeinde mit der Hälfte. ✘

Arbeitsjubiläum im Kies- und Sandwerk Hubel KSH



Der Gemeinderat verdankt Peter Freiburghaus, Betriebsleiter-Stv. im KSH die langjährige Betriebsstreue und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg in seinem Tätigkeitsbereich. Am 11. August 2015 wird er, die Ausbildung im hiesigen Forstbetrieb nicht eingerechnet, bereits 15 Jahre dem Team der Ortsbürgergemeinde im Kies- und Sandwerk angehören. ✘

Stellenausschreibung

Zur Ergänzung des Teams in unseren Schulanlagen suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Raumpfleger(in)

für rund 15 Stunden pro Woche während 40 Schulwochen sowie ca. 40 Stunden pro Woche während 6 Schulferienwochen pro Jahr (je 2 Wochen während den Sportferien, den Frühlingferien und den Sommerferien).

Interessenten oder Interessentinnen melden sich beim Chefhauswart Peter Gloor (079 311 90 28), wo sie auch weitere Auskünfte erhalten.

Diese und weitere Informationen sind auch auf der Homepage der Gemeinde Schöftland

www.schoeftland.ch

abrufbar.